

EXKLUSIV IM BT

Mehr Asiaten reisen individuell

Die Schweizer Hotels haben im vergangenen Winter rund 160 000 Gäste aus Asien mehr beherbergt als im Vorjahr. Ein grosser Teil dieser Gäste konzentrierte sich auf die Städte Luzern oder Zürich sowie das Berner Oberland. Diese Destinationen gehören zu den Orten, die Asiaten auf einem Touring durch Europa ansteuern. In Graubünden besuchen die Gruppen meist nur St. Moritz – wenn überhaupt. Ein Trend der letzten Jahre deutet aber darauf hin, dass viele Asiaten nach der ersten Reise als Individual-Touristen nach Europa zurückkehren. Auf diese Gäste hoffen auch die Bündner Touristiker. (MM)

GRAUBÜNDEN Seite 3



Mittendrin statt nur dabei

Der Film «Victoria» wurde in einem Durchlauf gedreht und handelt von fünf jungen Menschen in Berlin, die im Laufe einer Nacht ein krummes Ding drehen. Besonders berührend ist dabei das Spiel von Laia Costa und Frederick Lau.

KULTUR Seite 10

Mutige Murmeltiere



Dass auch Murmeltiere Abenteuerlust verspüren, beweist ein neues Kinderbuch. Neben einer Deutschen gibt es nun auch Fassungen in Sursilvan und Rumantsch Grischun.

GRAUBÜNDEN Seite 3

Den Parc Ela erforschen

Im Parc Ela bekommen Familien diesen Sommer die Möglichkeit, mit einer Bergwald-Wundertüte den Wald zu erforschen. Unterstützt werden sie dabei vom Steinadler Evla.

GRAUBÜNDEN Seite 8

Neuer Football-Club in Chur

Die Calanda Broncos bekommen Gesellschaft. Ab August wird der AFC Lumberjacks die Bündner American-Football-Szene aufmischen – erstmals am Timberbowl.

SPORT Seite 17



Erfolgreiche Laufparade

Gestern war es wieder soweit: Mitten in der Bündner Hauptstadt, auf der Churer Quarterwiese, trafen sich kleine und grössere Sportbegeisterte, um an der 16. Churer Laufparade teilzunehmen. Das BT hat die Bilder zum traditionellen Lauf.

CHUR Seite 9

Erst bierernst, danach weinselig

Nach dem dritten Tag der Landsession des Grossen Rates in Arosa haben sich die Parlamentarierinnen und Parlamentarier gestern Abend unter Volk gemischt. Der offizielle Festanlass am Arosener Obersee bot der Bevölkerung die Gelegenheit, sich mit den Abgeordneten zu unterhalten. Aber auch die Politiker haben es sichtbar genossen, sich im sportlichen Tenü über das Geschehen im Kanton auszutauschen.

So haben sich auch FDP-Grossrat Christian Hartmann (Champfèr, l.) und Regierungsrat Christian Rathgeb (r.) bei einem Glas Wein über – der Gesichtsausdruck verrät es – wohl nicht ganz so ernste Themen unterhalten. Der Festanlass wurde von volkstümlichen Auftritten sowie einer kurzen Comedy-Einlage von Rolf Schmid umrahmt. Vor dem gemütlichen Beisammensein hat der Grosse Rat den Kredit für den Bau des Erstaufnahmezentrums Meiersboden genehmigt. Heute Donnerstag wird die Landsession beendet. Parlamentarier werden sich das Parlament mit Easyvote beschäftigen. (MM/OI)

GRAUBÜNDEN Seiten 5+7



Rathgeb gelobt mehr Sicherheit

Der schwere Unfall auf der A13 bei Sufers sorgt auch auf politischer Ebene für Bewegung.

Der schwere Unfall auf der A13 bei Sufers mit drei Toten und elf Verletzten vor rund zehn Tagen erhitze die Diskussionen über die Sicherheit und das zunehmende Verkehrsaufkommen auf der San Bernadino-Route. Nun tut sich was in Sachen Sicherheitsvorkehrungen, wie Regierungsrat Christian Rathgeb gestern im Grossen Rat informierte. So prüfe das Bundesamt für Strassen

(Astra) derzeit, ob sie den Unfallort als einen Unfallschwerpunkt taxieren kann. Sollte dies der Fall sein, würden allenfalls bauliche Massnahmen auf dem Streckenabschnitt vorgenommen, um die Sicherheit zu verbessern. Im Weiteren prüfe die Kantonspolizei den Einsatz eines Radars.

Bis 2020 rechnet das Astra auf Hochleistungsstrassen mit einer

Verkehrszunahme um 25 bis 30 Prozent. Diese Problematik betreffe auch den Kanton Graubünden, insbesondere die A13 über den San Bernadino, die bei Stau am Gotthard als Ausweichroute dient, so Regierungsrat Rathgeb. «Der Verkehr ist dann teilweise nicht mehr zu bewältigen.» NADJA MAURER

GRAUBÜNDEN Seite 5



Besondere Einsichten

Mit den Installationen «Einsichten» ist gestern in Davos die Wissenschafts-Tournee «Forschung live» gestartet. Mit einer Veranstaltungsreihe, die auch in Graubünden zahlreiche spannende Anlässe bringt, bietet die Akademie der Naturwissenschaften (SCNAT) zusammen mit rund 150 Organisationen in zwölf Schweizer Städten zwischen Juni

und Oktober vielfältige Einblicke in die Welt der Naturwissenschaften. Die soeben lancierte App Science Guide macht als naturwissenschaftlicher Freizeitführer die Angebote auch künftig zugänglich. (BT/ZVG)

GRAUBÜNDEN Seite 8

Ja zu Büpf und Nachrichtendienstgesetz

SOMMERSESSION Der Nationalrat hat gestern der Änderung des Bundesgesetzes betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (Büpf) zugestimmt. Weiter hält er daran fest, beim Widerrufsrecht den Konsumentenschutz abzubauen. Auch wird nach Willen des Nationalrates das von der Bundesverwaltung verwendete Rechnungslegungsmodell modernisiert. Unter Dach und Fach ist zudem das Finanzmarktinfrastrukturgesetz.

Nach dem Nationalrat hat auch der Ständerat dem neuen Nachrichtendienstgesetz zugestimmt. Weiter empfiehlt er ein Nein zur Volksinitiative «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln» der Jusos. Der Ständerat hat es zudem abgelehnt, das Cassis-de-Dijon-Prinzip für Lebensmittel aufzuheben. Hingegen hat er einer parlamentarischen Initiative zugestimmt, die verlangt, dass Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung strafbar ist. Auch sollen laut dem Ständerat ausserparlamentarische Kommissionen weiterhin vor die Medien treten dürfen.

Ferner lässt er prüfen, ob für Kleintierhaltungen in der Landwirtschaftszone das Raumplanungsgesetz angepasst werden soll. (SDA)

SCHWEIZ Seite 19

Sepp Blatter im Visier der Bundesanwaltschaft

FIFA Die Bundesanwaltschaft stützt sich bei den Ermittlungen rund um die Vergaben der Fussball-Weltmeisterschaften 2018 an Russland und 2022 an Katar auch auf 53 Verdachtsmeldungen von Schweizer Banken wegen Geldwäscherei. Momentan müssten neun Terabytes an Daten aufbereitet und analysiert werden, sagte Bundesanwalt Michael Lauber gestern in Bern.

Neben den 53 Verdachtsmeldungen habe die Bundesanwaltschaft Kenntnis von 104 Bankbeziehungen, die jeweils mehrere Bankkonten umfassten. Bisher seien zehn Personen verhört worden. «Ich schliesse nicht aus, dass ich auch Fifa-Präsident Blatter und Fifa-Generalsekretär Valcke befragen werde», so Lauber. Um welche Transaktionen und um welche Geldsummen es sich handelt, wollte er nicht sagen. (SDA)

SPORT Seite 14

INSERAT

MANSER
TREUHAND

Für Ihren
Papierkram!

081 284 92 72
www.manser-treuhand.ch